

Franckesche Stiftungen zu Halle

Des Hoherleuchteten Herrn Johann Arnds, Weiland General-Superintendentens des Fürstenthums Lüneburg Sechs Bücher Vom Wahren Christenthum

Arndt, Johann

Berlin und Halle, 1744

VD18 10809082

Das 2. Gebet. Gebet um Mäßigkeit und Nüchternkeit.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201687

durch den Heiligen Geist, durch die Busse, und durch die neue Geburt, und stärke mich, daß ich den unreinen Geist in mir nicht lasse herrschen, oder mich einnehmen und besitzen lasse, wie ein unreines Haus, auf daß er nicht meine Seele besetze, meine Gedanken vergifte, meinen Leib verunreinige: Lösche in mir aus die Flammen der Unzucht, umgürte meine Lenden und Nieren mit dem Gurt der Keuschheit, du keuscher, züchtiger und edler Bräutigam meiner Seelen! umfasse mein Herz mit deiner reinen Liebe, vereinige und vermähle meine Seele mit deinem keuschen Herzen, erfülle mein Herz mit heiligen und reinen Gedanken, daß ich an deinem Leibe ein reines und unbesetztes Glied seyn, und allezeit bleiben möge, damit ich nicht ein unreines Gefäß und Glied des Satans werde, ein Gefäß der Unehren und Schanden, sondern ein Gefäß der Gnaden und Ehren, und meine Gaben, die du in mich, als in ein Gefäß der Barmherzigkeit, gelegt hast, nicht verschütte, und gar verliere; daß ich mich durch Zucht und Keuschheit absondere von den unsaubern Geistern, den Teufeln, und von allen unreinen Heyden, daß ich nicht ausgestossen werde aus dem neuen himmlischen Jerusalem, sondern mit dir vereinigt bleibe, und ein Geist, ein Herz, ein Leib mit dir sey. Gleich wie du mich darzu in der heiligen Lanze gewaschen, geweiht, und mit dem Heiligen Geist gesalbet und geheiligt hast, zu deinem heiligen Tempel und Wohnung. Ach lehre mich bedenken, daß mein Leib ein Tempel und Wohnung sey des Heiligen Geistes, daß ich Gottes Tempel nicht zerbreche, auf daß du mich nicht wieder zerbrechest, und daß ich ein Glied Christi sey, und aus mir selbst kein unehrlich Glied mache, und an meinem eigenen Leibe sündige. O du edler, keuscher, züchtiger Himmels-Bräutigam, der du unter den Rosen der Keuschheit weidest, weide meine Seele mit deinem Erkenntnis und reiner Liebe, und treibe von mir alle unreine Gedanken, daß du mit deinem Heiligen Geist in mir mögest wohnen, und die heiligen Engel bey mir bleiben mögen allezeit, Amen.

Das 2. Gebet. Gebet um Mäßigkeit und Nüchternkeit.

Ach du heiliger und gerechter Gott, der du alle Dinge geordnet, und in Zahl, Gewicht und Maas gesetzet hast, auch befohlen, unsere Herzen nicht zu beschweren mit Fressen und Sauffen, sondern von allem unordentlichen Wesen uns zu entziehen: Ach klage dir, daß ich oft meinen Leib beschweret habe mit Überfluß im Essen und Trinken, dadurch ich mich sehr versündigt habe an dir, meinem lieben Gott, an meinem Nächsten, und an mir selbst: Vergib mir diese Sünde und Aergernis, wende von mir die schwere Strafe, da du das Wehe dräuff den Säusern,
und